

scheins über RM. 5 abgestempelt wurden. Um einheitliche Aktien zu erhalten u. bei der Börsenzulassung keinen Schwierigkeiten zu begegnen, beschloss die G.-V., gegen Einreichung von auf Reichsmark abgest. alten Aktien oder neuen Aktien zu RM. 20 oder Anteilscheinen zusammen im Nennwerte von RM. 100 eine neue Aktie zu RM. 100 zu gewähren, ebenso die aus den ehemal. Stücken zu M. 6000 durch Abstempl. hervorgegangenen Aktien zu RM. 100 durch Ausgabe einer neuen Aktie zu RM. 100 zu ersetzen. Ferner beschloss die G.-V. v. 30./12. 1926, das umgestellte A.-K. von RM. 1 693 700 durch Ausgabe von 9063 St.-Akt. von je RM. 100 um RM. 906 300 auf RM. 2 600 000 zu erhöhen. Die neuen Akt., div.ber. ab 1./10. 1926, wurden von einem Konsortium unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank Fil. Hannover mit der Verpflichtung übernommen, davon RM. 846 800 den Inhabern der alten Aktien bis zum 15./2. 1927 zum Bezuge anzubieten; auf je M. 9600 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie über RM. 100 zu 110% zuzügl. Börsenumsatzsteuer. Die G.-V. v. 8./12. 1928 beschloss Erhöhh. des A.-K. um RM. 150 000 aus Mitteln des Gewinns des verflossenen Geschäftsjahres durch Ausgabe von 1500 Aktien zum Kurse von 100% mit Div.-Ber. ab 1./10. 1928. Die neuen Aktien werden den bisher. Aktionären gratis zur Verfügung gestellt dergestalt, dass auf je nom. 2000 alte Aktien eine neue Aktie zu je RM. 100 oder der entsprechende Barbetrag zum Kurse von 150% entfällt. Die Ges. übernimmt die Kosten der Kapitalserhöhung.

Grossaktionäre: Die Aktienmehrheit der Ges. ist im Besitz des Miag-Konzerns, Frankfurt a. M. u. des Kahn-Konzerns Berlin.

Anleihen: 1. M. 650 000 in 4½% Obl. v. 1902. 2. M. 1 250 000 in 4½% Obl. von 1912; gekündigt zum 15./8. 1927. Die Altbesitz-Genussrechte werden mit RM. 65 für je M. 1000 abgelöst werden.

3. M. 1 Mill. in 5% Obl. v. 1920. Gekündigt zum 15./8. 1927. Aufwert.betrag RM. 15.60 für je nom. M. 1000. Genussrecht = RM. 10.40 für je M. 1000. Ablösung wird mit 65% (= RM. 10.20 für je M. 1000) vorgenommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät. im März.

Stimmrecht: 1 Aktie zu RM. 20 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div. an St.-Akt., dann 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von RM. 1500 je Mitgl., Vors. RM. 3000), Rest an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 582 860, Fabrikgeb. 1 167 000, Wohnhäuser 185 700, Masch. u. Anlagen 454 000, Kassa u. Wechsel 69 249, Bankguth. 197 256, Wertp. u. Beteil. 60 941, Hyp. 49 500, Aussenstände 981 646, Vorräte 743 517, (Sicherheitsleist. 20 650). — Passiva: A.-K. 2 750 000, R.-F. I 285 000, do. II 40 000, rückst. Div. 1622, Beamtenwohlfahrts-F. 34 893, Unterstüzt.-F. 20 408, Verbindlichkeiten 760 550, Gewinn 599 196, (Bürgschaftsleistungen 20 650). Sa. RM. 4 491 671.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 585 092, Steuern u. soz. Lasten 518 593, Abschr. 222 563, Reingewinn 599 196 (davon: 4% Vordiv. 110 000, Tant. an A.-R. 44 355, 6% Nachdiv. 165 000, Zuweis. an Wohlfahrts- u. Unterstüzt.-F. 50 000, weitere Sonderabschr. auf Geb.-K. zwecks Verstärk. der inneren Reserven 100 000, Zuweis. an den R.-F. II 20 000, 2% Superdiv. (Bonus) an die Aktionäre 55 000, Vortrag 54 841). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 20 586, Bruttogewinn 2 904 859. Sa. RM. 2 925 445.

Kurs: Ende 1913: 140%; Ende 1927—1929: 135, 244, 160%. Notiert in Hannover.

Dividenden: 1912/13: 12%; 1923/24—1928/29: 0, 0, 0, 10, 10, 10 + (Bonus) 2% (Div.-Schein 4). — Für 1927/28 ausserdem auf je RM. 2000 alte Aktien eine Freiaktie über RM. 100 oder einen Barbetrag von RM. 150, alles abzügl. Kapitalertragsteuer.

Vorstand: M. Schwarzmann, A. Voigtmann. **Direktoren:** Georg Elten, Heinrich Bethan.

Prokuristen: Paul Apelt, Heinrich Dierks.

Aufsichtsrat (mind. 4): Vors. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Hugo Greffenius, Frankfurt a. M.; Stellv. Bankdir. Hugo Heinemann, Bankdir. Leopold Haensch, Bankdir. Fritz Mackowsky, Hannover; sonst. Mitgl. Rechtsanw. u. Notar Dr. Salomon, Frankf. a. M.; Kaufmann Richard Kahn, Berlin; Komm.-Rat Hermann Gumpel, Bankdir. Oskar Thomas, Hannover; vom Betriebsrat: H. Brunke, O. Wetzel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Hannover: Girozentrale Hannover, Bankhaus Z. H. Gumpel; Hannover, Frankfurt a. M. u. Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Girozentrale—Deutsche Kommunalbank, S. Schoenberger & Co.; Frankfurt a. M.: Nassauische Landesbank.

Keyssner & Schelter Akt.-Ges. in Liqu., Hannover.

Gegründet: 25./8. 1922; eingetr. 27./12. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24. Sitz der Ges. bis 7./9. 1927 in Hersbruck. — Die G.-V. v. 7./9. 1927 beschloss Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Meyer Hirschberg, Hannover, Gerberstr. 2. Nach dessen Mitteil. v. 25./10. 1929 ist die Liqu. beendet, Restquote 33%. Firma am 10./1. 1930 erloschen. Nachstehend letzte ausführliche Aufnahme.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Gleitschutznieten u. sonstiger Artikel der Metallwarenbranche.

Kapital: RM. 60 000 in 600 Akt. zu RM. 100.